

Grußadresse der Sozialistischen Einheitspartei Mexikos

Genossen Erich Honecker, Generalsekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Verehrter Genosse Erich Honecker!

Aus Anlaß des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hat mich das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Mexikos beauftragt. Euch unsere aufrichtigen Wünsche für den Erfolg dieses äußerst bedeutsamen Ereignisses Eurer Partei zu übermitteln, dessen Beschlüsse dem Wohlstand des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik dienen werden.

Wir leben in einer Zeit internationaler Spannungen und der Mißachtung des friedlichen Zusammenlebens in den Beziehungen zwischen den Staaten, einer Zeit, in der Völkerrecht mit Füßen getreten wird und die Regierung der Vereinigten Staaten eine neue Phase des Wettrüstens beginnt, wie sie für die Menschheit bisher unvorstellbar war.

Dieses Wettrüsten muß beendet werden. Das Vorhaben Reagans, Kernwaffen in den Kosmos zu tragen, muß gestoppt werden. Das kann nicht nur Aufgabe der Militärblöcke oder derjenigen Länder sein, die über Atomwaffen verfügen. Der Vorbereitung eines „Sternenkriegs“ und dem Wettrüsten Einhalt zu gebieten, diese Tendenz umzukehren erfordert die Schaffung einer breiten, weltweiten Front gegen den Krieg.

Heute bedarf es des Gesprächs, der Suche nach Gemeinsamkeiten, um ein Abkommen zwischen all jenen Kräften zu erreichen, die bereit sind, ihren Teil zur Isolierung der Kriegspolitik beizutragen: Kommunisten, Sozialisten, Sozialdemokraten, alle Revolutionäre und Demokraten, die fortschrittlichen Kräfte der ganzen Welt.

Es stimmt, was Du, Genosse Honecker, gesagt hast: Die Zeit für eine Koalition der Vernunft ist gekommen. Unsere Partei hat ihre Übereinstimmung mit dieser These bekräftigt, deren Verwirklichung in den internationalen Beziehungen zu einem gewaltigen Beitrag für den Frieden geworden ist. Eine solche Politik voranzutreiben, schließt die Anerkennung des ganzen Umfangs an Unterschieden und der Autonomie der Parteien ein, um einer Politik der Zusammenarbeit freien Raum zu gewähren. Diese Politik sowie ein hoher solidarischer Geist kennzeichnen die SED.

Abschließend möchten wir unsere Bereitschaft zur Stärkung der zwischen der SED und der PSUM sowie dem deutschen und mexikanischen Volk bestehenden freundschaftlichen und solidarischen Bande bekräftigen.

Mexiko, D. E., den 10. April 1986

Mit brüderlichem Gruß

Für Demokratie und Sozialismus

Pablo Gomez

Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Mexikos